

Samstag

den 2. October

1830.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1284. (2)

Licitations = Ankündigung.

Vom k. k. prov. Verzehrungssteuer = Inspectorate zu Adelsberg wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das Einhebungsrecht der allgemeinen Verzehrungssteuer nach den, in dem hohen illyrischen Gubernial = Circularre vom 26. Juni 1829, Zahl 1371, und dessen Anhang, dann Nachtrags = Circularre vom 12. August 1830, Zahl 18234, festgesetzten Bestimmungen in dem ganzen politischen Bezirke Schneeberg, an den Meistbieter auf ein Jahr, und zwar seit 1. November 1830, bis 1. November 1831, vorbehaltlich der hohen k. k. vereinigten illyrischen Cameral = Gefällen = Verwaltungs = Ratification, in Pacht überlassen wird. — Die Licitation wird am 7. October 1830, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in der Amtskanzlei der löbl. Bezirksobrigkeit in Schneeberg abgehalten, und als Fiscalpreis: für Wein und Weinmost mit 2051 fl. 34 kr.; für Branntwein und sonstige geistige, der allgemeinen Verzehrungssteuer unterliegende Getränke mit 59 fl. 41 kr.; und für Fleisch = Verzehrungssteuer mit 297 fl. 45 kr.; zusammen 2409 fl. Sage: Zwei Tausend Vier Hundert Neun Gulden Conventions = Münze angenommen werden. — Zur Pachtung wird Jedermann zugelassen, welcher nach den Gesetzen und der Landes = Verfassung hievon nicht ausgeschlossen ist. — Diejenigen, welche an der Versteigerung Theil nehmen wollen, haben einen, dem zehnten Theil des Ausrufspreises gleichkommenden Betrag im Baren, oder in öffentlichen Obligationen nach dem zur Zeit des Erlages bekannten börsenmäßigen Courswerthe derselben zu erlegen; nach beendigter Licitation wird bloß der vom Bestbieter erlegte Betrag zurückgehalten, den übrigen Licitanten aber werden ihre Badien zurückgestellt werden. — Der Bestbieter hat nach erlangter Ratification des Protocolls den dritten Theil des Erstehungs = Betrags als Caution zu berichtigen. — Nach Abschluß der Licitation finden keine nachträgliche Anbote Statt, und die etwa vorkommenden, werden ohne Weiterem zurückgewiesen. — Wovon die Pachtlustigen mit dem Besatze verstan-

diget werden, daß die näheren Licitations = Bedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem gefertigten Inspectorate sowohl, als bei dem k. k. prov. Verzehrungssteuer = Commissariate in Planina und in Prewald täglich eingesehen werden können. Adelsberg am 26. September 1830.

Z. 1282. (2)

Nr. 1365/83 W.

Versteigerung

der pachtungswisein Einhebung der Wegmauthgebühren auf den Stationen Dutschina, Triest neuer Schranken, Triest alter Schranken und Bassovizza. — Zur Verpachtung der Einhebung der Wegmauthgebühren auf nachfolgenden Stationen werden bei dem löbl. Magistrate in Triest öffentliche Versteigerungen abgehalten werden, und zwar: am 11. October, Vormittags für die vereinte Station Dutschina und Triest neuer Schranke gegen den Ausrufspreis von 11322 fl. mit der Einhebung der Gebühr hinsichtlich der Ersteren für zwei, und hinsichtlich der Letzteren für eine Meile; dann am 11. October, Nachmittags für die Station Triest alter Schranke, gegen den Ausrufspreis von 5353 fl. mit der Einhebung der Gebühr für eine Meile; und am 12. October, Vormittags für die Wegmauthstation Bassovizza, gegen den Ausrufspreis von 3513 fl. mit der Einhebung der Gebühr für zwei Meilen. — Die Licitationsbedingungen und sonstigen, die Rechte und Pflichten der Pächter regelnden Vorschriften werden bei der Registratur der k. k. vereinten illyrischen Cameral = Gefällen = Verwaltung, bei dem k. k. Zollinspectorate, und dem löbl. Magistrate in Triest zu Jedermanns Einsicht offen gehalten. — Von der k. k. vereinten illyrischen Cameral = Gefällen = Verwaltung. Laibach am 25. September 1830.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1273. (2)

J. Nr. 1089.

Teilbietungs = Edict.

Vom Bezirksgerichte zu Freudenthal wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Tomastis von Oberfeld, im Bezirke Wipbach, in die executive Versteigerung der, dem Caspar Schroedel von Podounza gehörigen, der löblichen herrschaft Billaigras, sub Rec. Nr. 353 zinsbaren, gerichtlich auf 773 fl. R. M. geschägten 1/4

Hube sammt An- und Zugehör, wegen auß dem gerichtlichen Vergleich vom 18. Juni 1827 schuldigen 48 fl. sammt Executionskosten c. s. c. gewilligt, und zur Vornahme derselben die drei Tag-sagungen auf den 30. October, 30. November und 30. December l. J., jedesmal Früh von 9 bis 12 Uhr im Orte Podounja mit dem Anbange anberaumt, daß die feilgebotene Realität bei der ersten und zweiten Tag-sagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben verkauft werden wird. Wovon die Kauf-lustigen mit dem Beisage in die Kenntniß gesetzt werden, daß die Licitationsbedingungen täglich in dieser Gerichtskanzlei eingesehen, und Abschriften davon erhalten werden können.

Bezirksgericht Freudenthal am 21. Juli 1830.

S. 1274. (2) ad Nr. 1137.

Feilbietungs-Edict.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Valentin Bleiweiß, in die executive Feilbietung der, dem Gregor Schimnoviz gehörigen, zu Präbatsch gelegenen, dem Gute Obergörtschach, sub Urb. Nr. 1, dienstharen, gerichtlich auf 299 fl. 40 kr. geschätzten halben Hube, wegen schuldigen 202 fl. M. N. c. s. c., gewilliget, und deren Vornahme auf den 21. October, 20. November und 21. December l. J., Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beisage anberaumt worden, daß die besagte Realität, wenn solche weder bei der ersten noch bei der zweiten Feilbie-

tungstags-sagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauf-lustigen und insbesondere die Tabulargläubiger mit dem Beisage zu erscheinen eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen täglich in hiesiger Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelsstätten zu Krainburg den 19. September 1830.

S. 1261. (3) ad Nr. 1008.

Edict.

Das Bezirks-Gericht Schneeberg macht kund: Es sey auf Ansuchen des Michael Juantschitsch, Executor des Testaments der zu Laas verstorbenen Maria Ulls, in die öffentliche Versteigerung der, von dieser rückgelassenen, zu Laas gelegenen, inventarisch auf 40 fl. geschätzten hölzernen Kasse gewilliget, und zu dem Ende eine einjige Tag-sagung auf den 13. October d. J., von 9 bis 12 Uhr Früh, im Orte Laas angeordnet worden, mit dem Beisage, daß für den Fall, als der Schätzungswert nicht erzielt werden könnte, auch mindere Anbothe angenommen werden, und gedachte Kasse an den Meistbietber gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden würde.

Wozu Kauf-lustige am obbestimmten Tage zu erscheinen eingeladen werden.

Bezirks-Gericht Schneeberg den 22. September 1830.

S. 1256. (3) **Edict.** Nr. 1908.

Vom Bezirks-Gerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird zur allgemeinen Wissenschaft gebracht: Es seyen vor diesem Bezirks-Gerichte die Liquidations-, und wo möglich die Abhandlungs-Tag-sagungen über nachstehende Verlässe, an folgenden Tagen bestimmt worden:

Post-Nr.	Name des Erblassers	Dessen gewesener Wohnort	Pfarr	Die Liquidations-, und wo möglich die Abhandlungs-Tag-sagung wird abgehalten werden am
1	Andreas Schager	Neustadt	Neustadt	10. December 1830.
2	Anna Springer	Ziegelbüthen	Prätschna	11. " "
3	Margareth Smuck	Eischaufellu	St. Michael	13. " "
4	Johann Jagtsche	Wirsbendorf	detto	14. " "
5	Jacob Mosche	Stropitsch	Stropitsch	15. " "
6	Martin Bouts	St. Jobst	detto	16. " "
7	Ursula Uthenauer	Karndorf	Maidau	17. " "
8	Ursula Grabner	Urschnafella	Förlis	18. " "
9	Ursula Radovan	Seunu	St. Margarethen	20. " "

Diesemnach werden alle Jene, die als Erben, Gläubiger oder auß sonstigen, wie immer Namen habenden Rechtsgrunde auf die obgedachten Verlässe eine Forderung zu machen vermeynen, oder hinein etwas schulden, aufgefordert, an obbenannten Tagen um so gewis hieher zu erscheinen und ihre Anspruche oder Schulden anzugeben, als sonst die ausgebliebenen Gläubiger die Folge des §. 814 C. B. treffen, und gegen die Schuldner im Rechtswege eingeschritten werden müßte.

Bezirks-Gericht Rupertsdorf zu Neustadt am 20. September 1830.

3. 1262. (3) **E d i c t.**

Das Bezirks-Gericht Schneeberg macht kund: Es seye auf Ansuchen des Georg Kraschouy aus Studenz, in die executiv Feilbietung der, dem Anton Lach von Laas gehörigen, wegen schuldigen 129 fl. 26 kr. c. s. c., in Execution gezogenen, in 1 1/2 Hofstatt sammt Wobn- und Wirthschaftsgebäuden bestehenden, auf 810 fl. gerichtlich geschätzten Realitäten gewilliget, und zu dem Ende die erste Feilbietungstagsagung auf den 27. October, die zweite auf den 25. November, und die dritte auf den 25. December d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Früh im Orte Laas mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsagung um oder über den Schätzungswertb an Mann nicht gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Kauflustige und Tabulargläubiger werden zur Dazuersteinung hiermit verständiget: die Schätzung und Licitationsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden auf dasiger Gerichtskanzley täglich eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Schneeberg den 22. September 1830.

3. 1275. (3) **Feilbietungs-Edict.** Nr. 955.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Rachtigall, wider Jacob Walland zu Krainburg, wegen schuldigen 700 fl. M. M. c. s. c., in die executiv Feilbietung der, dem Letztern gehörigen Realitäten, als: a.) jener der Gült St. Leonardi zu Krainburg, sub Urb.Nr. 413 dienstbar, genannt u sred Polu, im gerichtlich erhobenen Schätzungswertbe von 240 fl.; b.) jener, der Pfarrgült St. Martin bei Krainburg, sub Urb. Nr. 28 dienstbar, genannt u slatim Pol, im Schätzungswertbe von 170 fl.; endlich c.) der, der Gült Weisach, sub Urb. Nr. 115 zinsbaren Realität u Klinech, im Schätzungswertbe von 150 fl.; wie auch der, auf 16 fl. 18 kr. betheuertten Fahrnisse gewilliget, und deren Vornahme auf den 21. August, 23. September, und 25. October l. J., und zwar: für die Realitäten jedesmal Vormittags um 9 Uhr, für die Fahrnisse Nachmittags um 3 Uhr, im Orte der zu versteigernden Gegenstände mit dem Anbange bestimmt worden, daß die bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagsagung nicht an Mann gebrachten Realitäten oder Fahrnisse, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen und insbesondere die Tabular-Gläubiger mit dem Beisage zu erscheinen eingeladen werden, daß die Licitationsbedingnisse täglich in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelsstätten zu Krainburg den 12. Juli 1830.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsagung sind lediglich einige Fahrnisse an Mann gebracht worden.

3. 1286. (2)

Licitations-Nachricht.

Am 7. October 1830, werden im Hause Nr. 13, im zweiten Stocke am Plaze, verschiedene Zimmer-Einrichtungsstücke, als: politirte Kästen, Sophas, Stühle, Tische, Spiegel, feines Porzellan- und Steingutgeschirr, verschiedene Kücheneinrichtungsstücke, dann Stellagen für ein Gewölbe, aus freier Hand gegen gleich bare Bezahlung veräußert, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Z. 1288. (2)

NACHRICHT.

Endesgefertigter hat hiemit die Ehre anzuzeigen, dass er vom 1. October d. J. angefangen, auf der Violine, Piano-Forté, dem Gesange und der Guitarre, gegen billige Bedingungen Privat-Unterricht zu ertheilen anfangen wird. Die P. T., welche in einem oder dem andern dieser Kunstzweige Unterricht zu nehmen geneigt seyn sollten, wollen gefälligst ihre Erklärungen, entweder in dem Zeitungs-Comptoir, oder aber in der Schreibstube des Handelsmanns, Hrn. F. Schmidt, am Congress-Platze, abzugeben, belieben.

Franz Knoll,

Kapellmeister der löbl. philharmonischen Gesellschaft.

3. 1227. (3)

In einem nahe an dem schiffbaren Saavestrome liegenden Markte in Unterkrain ist ein feuersicheres und solid gebautes Haus, welches zu ebener Erde aus Kellern und gewölbten Magazinen, im ersten Stocke aus einem Saale, sechs sehr geräumigen Zimmern, dann einer Küche und Speisekammer besteht, daher zugleich alle Bequemlichkeit zu einem großen Handel mit Landesproducten darbietet, sammt mehreren andern dazu gehörigen Realitäten um den Betrag von 3000 fl. M. M. gegen billige Zahlungsbedingnisse aus freyer Hand zu verkaufen. — Nähere Auskunft hierüber ertheilt Dr. Traun, wohnhaft am Hauptplaze Nr. 240, im ersten Stocke.

3. 1059. (7)

A u s s p i e l u n g

des

k. k. privilegirten Theaters an der Wien

mit Gewinnsten von

50000 Stück k. k. vollw. Ducaten, 4500 Stück Prämien = Gewinnst-Losen, und 115000 fl. W. W.

Diese besonders reich ausgestattete Lotterie hat als Haupttreffer:

1.) Das berühmte k. k. priv. Theater an der Wien, und die dazu gehörigen Häuser Nr. 15 und 26, nebst Beilassen, welches jetzt vermöge darauf bestehenden Pacht-Contracten, eine jährliche Revenüe von 10000 fl. C. M. erträgt, und wofür man, wenn der Gewinner es vorziehen sollte, eine bare Ablösung von 25000 Stück k. k. vollwichtigen Ducaten in Gold biethet.

2.) Das schöne Haus in Wien, Nr. 59, auf der Windmühl, wofür eine Ablösung von 8000 Stück k. k. vollwichtigen Ducaten angetragen wird.

Nebstdem enthält diese Lotterie sehr bedeutende Treffer von 2000, 1500, 1000, 800, 500, 400, 300, 200, 100 Stück k. k. vollwichtigen Ducaten, bis abwärts zu 1 Ducaten, und zusammen gewinnen 30000 Treffer

50000 Stück k. k. vollw. Ducaten, 4500 Stück Prämien = Gewinnst-Lose, und 115000 fl. W. W.

Für die verkäuflichen Lose sind ausschließend Prämien mit sicherem Gewinne in rothen Freylosen bestimmt; es spielen daher die verkäuflichen Lose nicht nur auf alle besondern Treffer der rothen Freylose mit, sondern sind auch noch mit dem ungemeinen Vortheile begünstiget, daß solche nebst den gewonnenen Freylosen in der Hauptziehung neuerdings wieder mitspielen.

Die rothen Freylose haben eine besondere Ziehung, spielen aber in der Hauptziehung ebenfalls wieder mit, und haben außer ihren sichern Gewinnsten auch höhere Prämien von 1500, 800, 400, 300, 200, bis abwärts zu 2 Ducaten in Gold.

Diese rothen Freylose werden nur in den ersten vier Monathen nach Eröffnung des Spieles ausgegeben, und war erhält jeder bar bezahlende Abnehmer von fünf schwarzen Losen ein sicher gewinnendes Freylos unentgeltlich; nach Verlauf dieser Zeit wird auf fünf Lose ein gewöhnliches Los gratis erfolgt.

Das Los kostet 5 fl. Conv. Münze.

Hammer und Karis.

Lose sind zu haben bei Ferdinand Jos. Schmidt, am Congress-Platz, Haus-Nr. 28, zum Mohren.

Literarische Anzeige.

Die im Intelligenz-Blatte Nr. 110 vom 11. September d. J. angekündigten, aus der Mayr'schen Buchhandlung in Salzburg erschienenen „Katechetischen Vorfesungen“ etc. von Sr. Fürstlichen Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Herrn Augustin Gruber, Erzbischof von Salzburg etc. etc. sind um die beigesezten Preise im hiesigen Zeitungs-Comptoir zu haben.

Preise in Conventions-Münze.

- Nr. 1. Prachtausgabe auf feinstem Kaiser-Druck-Belin-Papier à 5 fl. 10 kr.
- „ 2. Auf fein milchweißem Druck-Papier 2 „ — „
- „ 3. Auf ordinärem Druck-Papier 1 „ 15 „

(Alles ungebunden.)